

Benutzerdefinierten Inhaltsindex“ - „In Übereinstimmung“ – Kern

Dieser Inhaltsindex bietet einen Überblick über die G4-Standardangaben auf der Grundlage der getroffenen Auswahl.

Die GRI-Standardangaben bestehen aus einer oder mehreren Offenlegungspflichten. Durch Klicken auf den Link zu einem spezifischen Label einer Angabe in diesem Index gelangen Sie zur nächsten Seite, „Überblick – Standardangaben“, wo die Pflichten unter der Spalte „Offenlegungspflichten“ von „A“ bis „Z“ aufgelistet sind. Eine Organisation muss, um „in Übereinstimmung“ zu berichten, jeder Offenlegungspflicht für alle erforderlichen Standardangaben nachkommen.

In Ausnahmefällen, wenn sich die Angabe einer bestimmten erforderlichen Information als unmöglich erweist, können Gründe für die Auslassung für die mit (*) gekennzeichneten Standardangaben in den Tabellen 3 und 4 auf Seite 12 der [Leitlinien – Berichterstattungsgrundsätze und Standardangaben](#) geltend gemacht werden. Konsultieren Sie bitte die „Gründe für Auslassungen“ auf Seite 13 der [Leitlinien – Berichterstattungsgrundsätze und Standardangaben](#). Außerdem sind hier Makros eingebettet, die Sie bei der Angabe zugelassener Gründe für Auslassungen unterstützen. Klicken Sie auf die Zelle in der Spalte „Grund/Gründe für Auslassung/en“, für die Sie einen dementsprechenden Grund angeben wollen und ein Auswahlformular wird geöffnet.

ALLGEMEINEN STANDARDANGABEN

Allgemeinen Standardangaben	Seite	Externe Prüfung
	Informationen zu den Standardangaben, die von den „In Übereinstimmung“-Optionen gefordert werden, sind möglicherweise bereits in anderen, von der Organisation erstellten Berichten enthalten. Unter diesen Umständen hat die Organisation die Wahl, eine spezifische Referenz hinzuzufügen, unter der die entsprechende Information zu finden ist.	Hinweis, ob die Standardangaben extern geprüft wurden. Wenn ja, die Seitenangabe für die externe Prüfungserklärung in den Bericht aufnehmen.

STRATEGIE UND ANALYSE

G4-1	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 15: Die Geschäftsführung der Messer Group GmbH bekennt sich zum verantwortlichen und nachhaltigen Handeln im Rahmen ihrer wirtschaftlichen und sozialen Einbindung in die Gesellschaft. Stefan Messer, Eigentümer und Chief Executive Officer: „Unsere soziale Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern und der Gesellschaft nehmen wir in unterschiedlichen Bereichen wahr: Die Sicherheit unserer Mitarbeiter, Kunden und Partner im Umgang mit unseren Produkten hat bei uns die höchste Priorität. Auch verpflichten wir uns zum Schutz unserer Umwelt und des Klimas, indem wir unsere Prozesse stetig verbessern und uns außerdem in der Entwicklung auf Technologien fokussieren, die die Produktionsabläufe bei unseren Kunden effizienter und ressourcenschonender machen. Messer ist in 36 Ländern präsent. Wir achten die kulturellen Unterschiede sowie Rechte in den Regionen, in denen wir tätig sind. Dort tragen wir durch vielfältige Unterstützung zum Gemein- und Bildungswesen bei.“ Dr. Hans-Gerd Wienands, Chief Financial Officer: „Wir wirtschaften nachhaltig und garantieren unsere Eigenständigkeit und Unabhängigkeit durch vorausschauende Investitionen. Damit stärken wir das Vertrauen unserer Kunden und Finanzpartner und geben unseren Mitarbeitern langfristig Sicherheit. Wir agieren mit größtmöglicher Transparenz gegenüber unseren Stakeholdern. Verantwortungsbewusstes Verhalten ist ein wichtiges Kriterium bei der Auswahl eines Geschäftspartners. Dem tragen wir Rechnung, indem wir Corporate Responsibility strategisch betrachten und in unsere Prozesse integrieren.“</p>	-
----------------------	--	---

ORGANISATIONSPROFIL

G4-3	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 101: Die Messer Group GmbH („Gesellschaft“) ist ein Industriegasehersteller mit Sitz in Sulzbach/Taunus bei Frankfurt am Main und Geschäftsadresse in Bad Soden am Taunus.</p>	-
G4-4	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 101: Von Acetylen bis Xenon bietet die Messer Gruppe ein Produktportfolio, das als eines der größten im Markt gilt – das Unternehmen produziert Industriegase wie Sauerstoff, Stickstoff, Argon, Kohlendioxid, Wasserstoff, Helium, Schweißschutzgase, Spezialgase, medizinische Gase und viele verschiedene Gasgemische.</p>	-
G4-5	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 101; S. 145 Die Messer Group GmbH („Gesellschaft“) ist ein Industriegasehersteller mit Sitz in Sulzbach/Taunus bei Frankfurt am Main und Geschäftsadresse in Bad Soden am Taunus. Messer-Platz 1, 65812 Bad Soden/Taunus, Deutschland</p>	-

<p>G4-13</p>	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 101: Der Konsolidierungskreis hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wie folgt geändert: Erstkonsolidierungen Die folgenden Gesellschaften wurden im abgeschlossenen Geschäftsjahr gegründet bzw. erworben und nahmen ihre Geschäftstätigkeit auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Messer (Thailand) Co. Ltd, Thailand, 79 % • PT. Chemindo Inti Usaha, Indonesien, 56 % <p>Durch einen Kaufvertrag vom 16. Dezember 2016 hat die Messer Group GmbH 60 % der Anteile an der Universal Industrial Gas Sdn. Bhd, Malaysia, erworben. Die Smart-Gas Pte. Ltd., Singapur, an der die Messer Group GmbH zu 30 % beteiligt ist, erwarb weitere 15 % der Gesellschaft. Nach dem am 28. Februar 2017 erfolgten Closing beträgt der endgültige Kaufpreis 9.251 TMYR bzw. 1.985 TEUR. Neben der bereits geleisteten Anzahlung von 800 TMYR bzw. 174 TEUR wurde ein weiterer Teil des Kaufpreises in Höhe von 8.222 TMYR bzw. 1.763 TEUR am 28. Februar 2017 bezahlt und der verbleibende Kaufpreis in Höhe von 230 TMYR bzw. 48 TEUR am 15. Juni 2017 beglichen. Der Erwerb ist Teil des strategischen Geschäftsausbaus in den südostasiatischen Ländern. Die Messer Gruppe wird Investitionen tätigen und die Produktionsabläufe und damit die Sicherheit und Qualität weiter optimieren, um ihre Wettbewerbsfähigkeit auf dem schnell wachsenden Markt in Malaysia zu sichern. Der Erwerb der Anteile an der Gesellschaft ermöglicht es Messer, mit anwendungstechnischen Know-how die Produktion des Partners zu unterstützen, um so an der wachsenden Wirtschaft Malaysias partizipieren zu können.</p>	<p>-</p>
<p>G4-14</p>	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 123: Als internationaler Anbieter von Industriegasen stehen wir sowohl Chancen als auch Risiken gegenüber, die untrennbar mit unternehmerischem Handeln verbunden sind. Darüber hinaus ist die künftige Ergebnisentwicklung neben der Entwicklung im operativen Gasgeschäft auch von den nicht beeinflussbaren Konjunkturverläufen in den einzelnen Ländern abhängig. Dabei ist es vornehmlich die Aufgabe, die Chancen erfolgreich wahrzunehmen und zugleich die Risiken im Rahmen des Risikomanagements zu begrenzen und aktiv zu steuern. Die Grundsätze der Risikopolitik werden von der Geschäftsleitung vorgegeben. Das Risikomanagement ist darauf ausgerichtet, den Bestand zu sichern und den Unternehmenswert zu steigern; somit ist es ein wesentlicher Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse. Durch die bestehende Managementstruktur und die Berichtsprozesse ist gewährleistet, dass nicht nur bestandsgefährdende Entwicklungen, sondern bereits Entwicklungen, die zur Gefährdung von kurzfristigen Unternehmenszielen (wie zum Beispiel EBITDA oder Cash Flow) führen können, zeitnah und regelmäßig an die maßgeblichen Stellen berichtet werden. Dadurch wird das Management in die Lage versetzt, rechtzeitig Maßnahmen gegen etwaige geschäftliche und/oder finanzwirtschaftliche Risiken ergreifen zu können. In den einzelnen Tochtergesellschaften sind Risikomanager benannt, die die lokalen Berichtsabläufe sicherstellen. Zur Gewährleistung der Gesamtübersicht erstellt der Risikomanager der Messer Gruppe in Zusammenarbeit mit den lokalen Verantwortlichen jeweils zu Jahresbeginn einen gruppenweiten Risikobericht, der mit der Geschäftsführung erörtert und dem Aufsichtsrat der Messer Gruppe zeitnah zur Kenntnis gebracht wird. Die im Risikobericht erfassten Risiken sind kategorisiert und nach Eintrittswahrscheinlichkeiten klassifiziert. Die Risikosituation hat sich im Geschäftsjahr 2017 im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr bei der Risikowahrnehmung im marktwirtschaftlichen Vertriebsumfeld der Gesellschaften erhöht.</p>	<p>-</p>
<p>G4-15</p>	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 16: Messer ist Mitglied in diversen Organisationen und Verbänden (siehe auch G4-16). Dabei unterstützt Messer alle deren relevanten Vereinbarungen und Prinzipien, einschließlich Umwelt- und Sozialstandards. Wir unterstützen das Ziel unserer Kunden, die Nachhaltigkeit ihrer eigenen Aktivitäten und Lieferketten zu prüfen und sicherzustellen. Daher berichten wir auf Wunsch unserer Kunden auch an beauftragte Dritte, z.B. Ecovadis, das 'Carbon Disclosure Project' und an die weltweite Initiative „Responsible Care“ der chemischen Industrie.</p>	<p>-</p>
<p>G4-16</p>	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 26: Messer Group ist Mitglied des Europäischen Industriegaseverbands EIGA. Der Verband mit Sitz in Brüssel repräsentiert fast alle europäischen Unternehmen, die technische, medizinische und Lebensmittelgase produzieren und vertreiben. Gemeinsam arbeiten die Verbandsmitglieder daran, den höchstmöglichen Standard in Sachen Sicherheit und Umweltschutz bei der Produktion, dem Transport und der Anwendung von Gasen zu erzielen. Zu Beginn jedes Arbeitstreffens im Rahmen der EIGA, wird auf die Einhaltung der „EIGA anti-trust meeting rules“ hingewiesen. Messer ist ebenfalls Mitglied im Verband IOMA, International Oxygen Manufacturers Association, im Ostausschuss der Deutschen Wirtschaft und im Ostasiatischen Verein (OAV). Messer Group ist Mitglied im Deutschen Verband für Schweißen und angewandte Verfahren (DVS e.V.). DVS ist ein technisch-wissenschaftlicher, gemeinnütziger Verband mit Sitz in Düsseldorf. Außerdem engagiert sich Messer in dem Verband „Die Familienunternehmer e.V.“, im FBN Family Business Network sowie in der Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain e.V. Mitarbeiter von Messer engagieren sich in Fachausschüssen, betreuen Forschungsprojekte und knüpfen bzw. pflegen Kontakte in technologisch anspruchsvollen Fachkreisen. Die Tochtergesellschaften sind lokal in unterschiedlichen Industrieverbänden engagiert. Die Gesellschaften von Messer engagieren sich darüber hinaus in ihren Regionen innerhalb von Organisationen.</p>	<p>-</p>
<p>ERMITTELTE WESENTLICHE ASPEKTE UND GRENZEN</p>		

G4-22	Im Nachhaltigkeitsbericht haben sich keine Neudarstellungen von früheren Informationen ergeben.	-
	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 101 (siehe auch G4-13): Die Eigentumsverhältnisse der Messer Group GmbH haben sich nicht verändert, die Anteile werden weiterhin zu 100% von der Messer Industrie GmbH gehalten. Die folgenden Gesellschaften wurden im abgeschlossenen Geschäftsjahr gegründet und nahmen ihre Geschäftstätigkeit auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ASCO Carbon Dioxide Inc., USA, 100 % • Changsha Xianggang Messer Gas Products Co, Ltd., China, 100 % <p>Mit Wirkung zum 31. Mai 2017 hat Messer Hungarogáz Kft. 100 % der Anteile an Air Liquide Hungary Ipari Gáztermelő Kft. von der Air Liquide Eastern Europe S.A. erworben. Anschließend wurde die Gesellschaft in Messer Iparigáz Kft. umbenannt. Der Erwerb von Air Liquide Hungary Ipari Gáztermelő Kft. ermöglicht es uns, unsere starke Wettbewerbsposition im ungarischen Markt weiter auszubauen. Nach Integration der neuen Gesellschaft in das Geschäft von Messer Hungarogáz Kft. sollen so rasch wie möglich die geplanten Effizienzsteigerungen erzielt werden. Synergien sollen sich vor allem aus Skaleneffekten im Produktions- und Distributionsbereich sowie im Verwaltungsbereich ergeben. Die Produktionsanlagen und -standorte von Messer Iparigáz Kft. ergänzen sich ideal mit den bestehenden Strukturen von Messer Hungarogáz Kft. Das Produktportfolio der neu erworbenen Aktivitäten stärkt das Angebotsspektrum von Messer. Gemeinsam mit den neuen Standorten und dem erweiterten Produktangebot wird damit die Versorgung beim Kunden in Ungarn weiter verbessert und ausgebaut. Durch diese Neupositionierung stärkt Messer zielgerichtet seine Aktivitäten im Heimatmarkt Europa. Erwerb eines assoziierten Unternehmens: Am 2. Dezember 2015 hat die Messer Group GmbH einen Kaufvertrag zum Erwerb von 30 % der Anteile an Smart-Gas Pte. Ltd., Singapur, im Wege der Kapitalerhöhung unterschrieben. Der Kaufpreis betrug 3.871 TEUR. Die erworbene Gesellschaft wurde als assoziiertes Unternehmen in den Konsolidierungskreis einbezogen. Aufstockung von Mehrheitsbeteiligungen: Am 22. Januar 2017 hat Messer Griesheim (China) Investment Co. Ltd., Shanghai, ihre Mehrheitsbeteiligungen an der Shaoxing Messer Gas Products Co., Ltd. („Shaoxing“) und der Messer Sunshine (Ningbo) Gas Products Co., Ltd. („Ningbo“) auf 100 % aufgestockt. Entkonsolidierungen: Aufgrund geänderter Marktanforderungen wurde unser Produktionsstandort in Podgorica, Montenegro zum 31. Dezember 2015 geschlossen. Nach der endgültigen Abwicklung wurde ProGas d.o.o. im Geschäftsjahr 2017 entkonsolidiert. Sonstiges: Mit Kaufvertrag vom 16. Dezember 2017 wurden Anteile an Universal Industrial Gas Sdn. Bhd., Malaysia, erworben. Neben der Messer Group GmbH, die 60 % der Anteile erworben hat, ist Smart Gas Pte. Ltd. in Singapur als 30 %ige Tochtergesellschaft der Messer Group GmbH zu 15 % beteiligt. Die erste Anzahlung auf den Kaufpreis in Höhe von 174 TEUR wurde im Dezember 2017 durch die Messer Group GmbH geleistet. Der Vollzug der Transaktion erfolgte nach dem Closing am 28.02.2017.</p>	-
G4-23		-
EINBINDUNG VON STAKEHOLDERN		
G4-24	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 31: Offene Kommunikation mit unseren Stakeholdern: Die Basis einer guten Beziehung, die von Nähe und Vertrauen zeugt, kann nur mit einer offenen Kommunikation geschaffen werden. Daher ist uns der regelmäßige Kontakt mit Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern, Industriebetrieben oder Organisationen, mit den Medien, unseren Nachbarn, der breiten Öffentlichkeit aber auch der Netzgemeinde – und nicht zu vergessen mit unseren geschätzten Pensionären – wichtig.</p>	-
G4-25	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 31: Die Basis einer guten Beziehung, die von Nähe und Vertrauen zeugt, kann nur mit einer offenen Kommunikation geschaffen werden. Daher ist uns der regelmäßige Kontakt mit Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern, Industriebetrieben oder Organisationen, mit den Medien, unseren Nachbarn, der breiten Öffentlichkeit aber auch der Netzgemeinde – und nicht zu vergessen mit unseren geschätzten Pensionären – wichtig. So verschieden die Ansprüche unserer Anspruchsgruppen sind, so vielfältig sind auch die Kommunikationswege. Informationen über die Marke Messer, die Produkteigenschaften oder spezielle Technologien müssen adäquat aufbereitet und zur Verfügung gestellt werden. Messer nutzt dazu verschiedene Kanäle. Die Instrumente der externen Kommunikation nehmen bei Messer einen gleich hohen Stellenwert wie die der internen Kommunikation ein, wie ein Corporate Internet, Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Messeauftritte und Ausstellungen, Imagebroschüren, Geschäftsberichte, Sponsoring und ein vierteljährlich erscheinendes Kundenmagazin „Gases for Life“ sowie der gleichnamige Internet-Auftritt www.GasesforLife.de. Für die Öffentlichkeits- und Pressearbeit pflegt Messer einen engen Kontakt zur regionalen Presse sowie zur Wirtschafts- und Fachpresse, insbesondere auch zu Journalisten.</p>	-
G4-26	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 16; S. 31: Die Basis einer guten Beziehung, die von Nähe und Vertrauen zeugt, kann nur mit einer offenen Kommunikation geschaffen werden. Daher ist uns der regelmäßige Kontakt mit Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern, Industriebetrieben oder Organisationen, mit den Medien, unseren Nachbarn, der breiten Öffentlichkeit aber auch der Netzgemeinde – und nicht zu vergessen mit unseren geschätzten Pensionären – wichtig. So verschieden die Ansprüche unserer Anspruchsgruppen sind, so vielfältig sind auch die Kommunikationswege. Informationen über die Marke Messer, die Produkteigenschaften oder spezielle Technologien müssen adäquat aufbereitet und zur Verfügung gestellt werden. Messer nutzt dazu verschiedene Kanäle. Die Instrumente der externen Kommunikation nehmen bei Messer einen gleich hohen Stellenwert wie die der internen Kommunikation ein, wie ein Corporate Internet, Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Messeauftritte und Ausstellungen, Imagebroschüren, Geschäftsberichte, Sponsoring und ein vierteljährlich erscheinendes Kundenmagazin „Gases for Life“ sowie der gleichnamige Internet-Auftritt www.GasesforLife.de. Für die Öffentlichkeits- und Pressearbeit pflegt Messer einen engen Kontakt zur regionalen Presse sowie zur Wirtschafts- und Fachpresse, insbesondere auch zu Journalisten. Unsere täglichen sowie langfristigen Aktionen und Aktivitäten generieren die wesentlichen Themen unseres strategischen Nachhaltigkeitsprozesses. Bei der Bewertung dieser Themen ist es uns wichtig, Vertreter aller Stakeholder einzubeziehen. Aus diesem Grund haben wir eine breite Liste aus 77 Einzelthemen rund um die Kategorien Umwelt/Klimaschutz, Wirtschaft/Unternehmen, Werte, Produkte/Dienstleistungen/Märkte, Sicherheit, Information/Datenschutz, Kunden, Mitarbeiter, Gesellschaft sowie Lieferanten erstellt. Um eine differenzierte Priorisierung unserer internen Anspruchsgruppen, wie Eigentümer, Management und Mitarbeiter zu erzielen, haben 41 Führungskräfte und 296 Mitarbeiter freiwillig über eine anonyme Online-Befragung die Themen auf einer Skala von eins bis zehn, wobei eins wichtig und zehn hochwichtig ist, bewertet. Auch ausgewählte Journalisten und Personen, die unseren Nachrichten im Sozialen Medium Facebook folgen haben anonym an der Online-Umfrage teilgenommen.</p>	-

G4-27	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 16: Unsere täglichen sowie langfristigen Aktionen und Aktivitäten generieren die wesentlichen Themen unseres strategischen Nachhaltigkeitsprozesses. Bei der Bewertung dieser Themen ist es uns wichtig, Vertreter aller Stakeholder einzubeziehen. Aus diesem Grund haben wir eine breite Liste aus 77 Einzelthemen rund um die Kategorien Umwelt/Klimaschutz, Wirtschaft/Unternehmen, Werte, Produkte/Dienstleistungen/Märkte, Sicherheit, Information/Datenschutz, Kunden, Mitarbeiter, Gesellschaft sowie Lieferanten erstellt. Um eine differenzierte Priorisierung unserer internen Anspruchsgruppen, wie Eigentümer, Management und Mitarbeiter zu erzielen, haben 41 Führungskräfte und 296 Mitarbeiter freiwillig über eine anonyme Online-Befragung die Themen auf einer Skala von eins bis zehn, wobei eins wichtig und zehn hochwichtig ist, bewertet. Auch ausgewählte Journalisten und Personen, die unseren Nachrichten im Sozialen Medium Facebook folgen haben anonym an der Online-Umfrage teilgenommen.</p> <p>Die Sicherheit von Kunden und Mitarbeitern sowie Umweltschutz sind wie in den Jahren zuvor von höchster Wichtigkeit für unser Unternehmen.</p>	-
BERICHTSPROFIL		
G4-28	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 101: Die Messer Group GmbH erstellt Ihren Bericht für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017.</p>	-
G4-29	<p>Der letzte Nachhaltigkeitsbericht wurde am 1. Juni 2017 veröffentlicht</p>	-
G4-30	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 31: Geschäftsberichte, die einmal im Jahr nach Geschäftsabschluss veröffentlicht werden, legen heute nicht mehr ausschließlich die Finanzkennzahlen und Kernprojekte offen. Zusammen mit dem Nachhaltigkeitsbericht über unternehmerische Verantwortung sind sie ein ideales Kompendium, um die wirtschaftliche und technologische Entwicklung eines Unternehmens zu beurteilen. Das ist insbesondere für die Transparenz gegenüber Finanzpartnern und Großkunden wichtig und bildet Vertrauen. Da ein Geschäftsbericht sehr umfangreich ist, wird er neben der Bereitstellung im Internet auch in gedruckter Form angeboten. Der aktuelle Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht von Messer kann immer unter jahresbericht.messergroup.com abgerufen werden.</p>	-
G4-31	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 145: Messer Group GmbH Diana Buss Corporate Communications Telefon +49 2151 7811-251 Telefax +49 2151 7811-598 diana.buss@messergroup.com</p>	-
G4-32	<p>Die umfangreiche Version wird veröffentlicht im Internet unter: www.messergroup.com/gri-index</p>	-
G4-33	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 13: Der Aufsichtsrat hat in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Satzungsbestimmungen die ihm obliegenden Aufgaben im Berichtszeitraum wahrgenommen und die Geschäftsführung beratend begleitet. Die Geschäftsführung hat ihm im Rahmen der turnusmäßigen Sitzungen am 6. April 2017 und 23. November 2017 über die Geschäftsentwicklung und die Situation des Unternehmens mündlich und schriftlich berichtet. Der Aufsichtsrat ist zudem über wichtige Geschäftsvorfälle und Entscheidungen informiert worden. Zustimmungspflichtige Rechtsgeschäfte sind ihm zur Entscheidung vorgelegt worden. Der Aufsichtsrat hat sich im Plenum davon überzeugt, dass die Buchführung, der Jahresabschluss der Messer Group GmbH und der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 sowie der Lagebericht der Messer Group GmbH und der Messer Gruppe von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen wurden. Die Prüfberichte wurden in der Aufsichtsratssitzung am 10. April 2018 unter Hinzuziehung der Wirtschaftsprüfer besprochen. Der Aufsichtsrat hatte keine Einwände und stimmte dem Ergebnis des Abschlussprüfers zu.</p>	-
UNTERNEHMENSFÜHRUNG		

<p>G4-34</p>	<p>Seit Gründung der Messer Group im Jahr 2004 wird die Geschäftsleitung von einem Aufsichtsrat begleitet, der die strategischen Entscheidungen unterstützt und neben wirtschaftlichen Erfolgen immer auch nachhaltige Maßnahmen fordert. Die Mitglieder unseres Aufsichtsrates gelten als Experten für unternehmerisches Handeln und bringen ihre Erfahrungen stets konstruktiv ein. Damit sind sie verlässliche Partner für die Familie Messer und die Geschäftsleiter.</p> <p>Aufsichtsrat der Messer Gruppe: Dr. Jürgen Heraeus, Vorsitzender Dr. Werner Breuers Heike Niehues Dr. Bodo Lüttge Dr. Karl-Gerhard Seifert Dr. Nathalie von Siemens</p> <p>Geschäftsleitung der Messer Gruppe: Stefan Messer, Chief Executive Officer Dr. Hans-Gerd Wienands, Chief Financial Officer Dr. Uwe Bechtolf, Strategy, Executive Vice President Controlling/Accounting & Strategy Johann Ringhofer, Executive Vice President Engineering & Production Adolf Walth, Executive Vice President Sales & Marketing</p>	-
------------------------------	--	---

ETHIK UND INTEGRITÄT

<p>G4-56</p>	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 23: Im Leitbild der Messer Gruppe sind Kunden- und Mitarbeiterorientierung, verantwortliches Handeln, unternehmerische Verantwortung sowie offene Kommunikation, Vertrauen und Respekt fest verankert. Das Handeln des Unternehmens an konkreten Werten auszurichten ist ein Weg, den Messer konsequent beschreitet. Die Strategie der Messer Gruppe basiert immer auf der Vision des Unternehmens, für Kunden und Mitarbeiter die erste Wahl zu sein. Das Unternehmensleitbild besteht aus dieser Vision, der Mission und den sechs Unternehmenswerten: Kunden- und Mitarbeiterorientierung, verantwortliches Handeln, unternehmerische Verantwortung sowie offene Kommunikation, Vertrauen und Respekt. Seit 2005 bildet das Leitbild der Messer Gruppe eine Richtlinie für strategische Zielsetzung. Es hat seither das Unternehmen durchdrungen. Daher hat Messer eine Kurzform des Leitbilds entwickelt, das heute nach Innen wie nach Außen darstellt, wer wir sind, wie wir uns sehen und was wir erreichen möchten. Das Leitbild der Messer Gruppe in Kurzform: Messer ist ein unabhängiges und inhabergeführtes Familienunternehmen für Industriegase mit Schwerpunkt in Europa und Asien. Unser nachhaltiges Handeln orientiert sich an den Bedürfnissen unserer Kunden und gründet auf unserer gemeinsamen Verantwortung für Mensch, Umwelt und Fortschritt.</p>	-
------------------------------	--	---

SPEZIFISCHE STANDARDANGABEN

DMA und Indikatoren	Seite	Auslassungen	Gründe für Auslassungen	Erklärung für Auslassung(en)	Externe Prüfung
	Informationen zu den Standardangaben, die von den „In Übereinstimmung“-Optionen gefordert werden, sind möglicherweise bereits in anderen, von der Organisation erstellten Berichten enthalten. Unter diesen Umständen hat die Organisation die Wahl, eine spezifische Referenz hinzuzufügen, unter der die entsprechende Information zu finden ist.	In Ausnahmefällen, falls sich die Angabe einer bestimmten erforderlichen Information als unmöglich erweist, ist die ausgelassene Information zu kennzeichnen.	In Ausnahmefällen, falls eine Angabe bestimmter erforderlicher Informationen nicht möglich ist, eine Begründung für die Auslassung angeben	In Ausnahmefällen, falls sich die Angabe einer bestimmten erforderlichen Information als unmöglich erweist, sind die Gründe für die Auslassung der Information zu erläutern.	Hinweis, ob die Standardangaben extern geprüft wurden. Wenn ja, die Seitenangabe für die externe Prüfungserklärung in den Bericht

ASPEKT: ENERGIE **KATEGORIE: ÖKOLOGISCH**

G4-DMA	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 67:</p> <p>Das Ziel der Messer Gruppe ist es, den spezifischen Energieverbrauch unserer Luftzerlegungsanlagen um 0,5 % im Jahr von 2010 bis 2020 zu senken. Das soll durch die bessere Auslastung unserer Produktionsanlagen, kontinuierliche Investitionen in noch effizientere Anlagen und zielgerichtete Projekte zum Thema Energieeffizienz erreicht werden. Seit 2014 ist in der Messer-Organisation die Position des Global Energy Officer (GEO) für das Energiemanagement verantwortlich. Die Messer Gruppe entwickelt und baut eigene Luftzerlegungsanlagen. Energieeffizienz ist bei der Auslegung ein Schlüsselaspekt. Auch sind die effiziente Energienutzung und die kostengünstige Beschaffung von Energie von großer Bedeutung für die Messer Gruppe. Die Optimierung der Strombeschaffung umfasst europaweite Ausschreibungen, langfristige Rahmenverträge und die kontinuierliche Beobachtung der Termin- und Spotmärkte. Ein zentraler Bereich für den Stromeinkauf unterstützt und berät bei Messer die Landesgesellschaften beim Stromeinkauf und überprüft regelmäßig die Stromkosten im Rahmen eines Benchmarking. Auch der Einsatz von erneuerbaren Energien wird regelmäßig überprüft.</p>				-
G4-EN3	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 68:</p> <p>Die CO2-Emissionen steigen absolut mit der Anzahl neuer Produktionsanlagen, trotz Effizienzsteigerungen. Die Verringerungen des spezifischen elektrischen Energieverbrauchs als größter Einflussfaktor auf die CO2-Äquivalenz von Messer kann durch den Energiekoeffizienten nachgewiesen werden. Die indirekten CO2-Emissionen bilden die Erzeugung des eingekauften Stroms ab (Scope 2). Für den Betrieb unserer Produktionsanlagen und Abfüllwerke wurden insgesamt 4.864,6 GWh Strom verbraucht. Im Jahr 2016 waren es 4.432,7 GWh.</p>				-
G4-EN4		x	Die Standardangabe oder ein Teil der Standardangabe ist nicht anwendbar	Der Energieverbrauch außerhalb unserer Organisation wird nicht gemessen, da dieser von den Kunden zur Verfügung gestellt wird und in der Energiebilanz des Kunden abgebildet wird	

G4-EN5	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 68:</p> <p>Die CO2-Emissionen steigen absolut mit der Anzahl neuer Produktionsanlagen, trotz Effizienzsteigerungen. Die Verringerungen des spezifischen elektrischen Energieverbrauchs als größter Einflussfaktor auf die CO2-Äquivalenz von Messer kann durch den Energiekoeffizienten nachgewiesen werden. Die indirekten CO2-Emissionen bilden die Erzeugung des eingekauften Stroms ab (Scope 2). Für den Betrieb unserer Produktionsanlagen^und Abfüllwerke wurden insgesamt 4.864,6 GWh Strom verbraucht. Im Jahr 2016 waren es 4.432,7 GWh. Das ist ein deutlicher Anstieg, zum einen durch die Inbetriebnahme der Luftzerlegungsanlage SKS Hunan (plus 81 GWh) und den deutlich höheren Verbrauch der weiteren Anlagen in China von 288 GWh. In Südosteuropa betrug der Anstieg 64 GWh und in Westeuropa drei GWh. Mit jeder neuen Produktionsanlage und höherer Auslastung bestehender Anlagen steigt unser Stromverbrauch und damit der absolute Wert des CO2e. Dieser betrug im Jahr 2016 2.817.754 Tonnen, im Jahr 2017 3.151.015 Tonnen (Scope 2). Der Energiekoeffizient sank im Jahr 2017 deutlich von 1,368 in 2016 auf 1,345. Grund dafür war die Auslastung der Produktionsanlagen in China sowie die Steigerung der Kundenverbräuche in Europa.</p> <p>Als indirekte Emissionen, die unter Scope 3 genannt werden, berücksichtigen wir konzernweit alle Emissionen, die nicht unter Scope 1 und Scope 2 fallen. Dazu gehören beispielsweise der Strom für Verwaltungsgebäude oder die Reisen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Hier betrug der CO2-Äquivalenzwert in 2017 68.359 Tonnen im Vergleich zu 64.772 Tonnen im Jahr 2016. Insgesamt hat sich der CO2e-Ausstoß auf 3.361.213 Tonnen erhöht. Der Koeffizient CO2e pro Euro Umsatz lag in 2017 bei 2.729 Kilogramm CO2e.</p>				-
G4-EN6	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 86:</p> <p>Das Ziel der Messer Gruppe ist es, den spezifischen Energieverbrauch unserer Luftzerlegungsanlagen um 0,5 % im Jahr von 2010 bis 2020 zu senken. Das soll durch die bessere Auslastung unserer Produktionsanlagen, kontinuierliche Investitionen in noch effizientere Anlagen und zielgerichtete Projekte zum Thema Energieeffizienz erreicht werden. Seit 2014 ist in der Messer-Organisation die Position des Global Energy Officer (GEO) für das Energiemanagement verantwortlich. Die Messer Gruppe entwickelt und baut eigene Luftzerlegungsanlagen. Energieeffizienz ist bei der Auslegung ein Schlüsselaspekt. Auch sind die effiziente Energienutzung und die kostengünstige Beschaffung von Energie von großer Bedeutung für die Messer Gruppe. Die Optimierung der Strombeschaffung umfasst europaweite Ausschreibungen, langfristige Rahmenverträge und die kontinuierliche Beobachtung der Termin- und Spotmärkte. Ein zentraler Bereich für den Stromeinkauf unterstützt und berät bei Messer die Landesgesellschaften beim Stromeinkauf und überprüft regelmäßig die Stromkosten im Rahmen eines Benchmarking. Auch der Einsatz von erneuerbaren Energien wird regelmäßig überprüft.</p>				-

G4-EN7	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 68, S. 108: Der Energiekoeffizient sank im Jahr 2017 deutlich von 1,368 in 2016 auf 1,345. Grund dafür war die Auslastung der Produktionsanlagen in China sowie die Steigerung der Kundenverbräuche in Europa.</p>				-
ASPEKT: EMISSIONEN					
G4-DMA	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 67: Luftzerlegungsanlagen verarbeiten Umgebungsluft und produzieren keine toxischen oder umweltgefährdenden Emissionen. Selbst bei einer Abschaltung oder in einem Störfall werden nur Luftbestandteile emittiert. Unsere Produkte sind Gase, die entweder über Pipeline, über Tankwagen zur Befüllung von Kundentanks oder in Flaschen geliefert werden. Nur Flaschengase sind verpackte Produkte. Stahlgasflaschen werden in der Regel an den Kunden vermietet und nach dem Gebrauch leer zurückgegeben. Sie sind damit nach der erforderlichen Reinigung und Prüfung zu 100 % wiederverwertbar. Die Summe der von uns emittierten Treibhausgasäquivalente weisen wir als CO2-Äquivalente (CO2e) aus. Die Umrechnung der Emissionsmenge in Treibhausgasäquivalente erfolgt anhand der Umrechnungsfaktoren der International Energy Agency. Bei der Berechnung der Treibhausgase unterscheiden wir in direkte Emissionen (Scope 1) sowie indirekte Emissionen (Scope 2 und Scope 3) gemäß dem GHG (Green House Gases)-Protokoll. Scope 1 umfasst alle direkten CO2-Emissionen, die aus unseren Produktionsanlagen stammen.</p>				-
G4-EN15	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 69: Der Dieserverbrauch unserer Bulk- und Flaschenflotte lag in 2017 bei 29,6 Millionen Liter. Im Jahr 2016 waren es 28,7 Millionen Liter. Im Jahr 2017 fuhr unsere Flotte insgesamt 95,7 Millionen Kilometer im Gegensatz zu 90,8 Millionen Kilometer in 2016. Somit sank der Durchschnittsverbrauch von Diesel um 2,2 %, und zwar von 0,316 Liter pro Kilometer auf 0,309 Liter pro Kilometer. Messer betreibt in Kroatien, Tschechien, Serbien und China N2O-Anlagen zur Produktion von Lachgas. Dieses Gas wird in der Medizin, der Elektronik- und der Lebensmittelindustrie eingesetzt. Insgesamt weisen wir einen CO2-Äquivalenzwert für den Treibstoff unserer Flotte und für die Emissionen von N2O und Wasserstoff von 141.839 Tonnen CO2e (Scope 1) aus. Im Jahr 2016 lagen diese bei Emissionen von 132.981 Tonnen. Die Umrechnung der CO2e für erfolgte aus den Daten der International Energy Agency (IEA), Paris, CO2 Emissions from Fuel Combustion (2012 Edition) http://www.iea.org/</p>				-

G4-EN16	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 68: Die CO2-Emissionen steigen absolut mit der Anzahl neuer Produktionsanlagen, trotz Effizienzsteigerungen. Die Verringerungen des spezifischen elektrischen Energieverbrauchs als größter Einflussfaktor auf die CO2-Äquivalenz von Messer kann durch den Energiekoeffizienten nachgewiesen werden. Die indirekten CO2-Emissionen bilden die Erzeugung des eingekauften Stroms ab (Scope 2). Für den Betrieb unserer Produktionsanlagen und Abfüllwerke wurden insgesamt 4.864,6 GWh Strom verbraucht. Im Jahr 2016 waren es 4.432,7 GWh. Mit jeder neuen Produktionsanlage und höheren Auslastung bestehender Anlagen steigt unser Stromverbrauch und damit der absolute Wert des CO2e. Dieser betrug im Jahr 2016 2.817.754 Tonnen, im Jahr 2017 3.151.015 Tonnen (Scope 2).</p>				-
G4-EN17	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 68: Als indirekte Emissionen, die unter Scope 3 genannt werden, berücksichtigen wir konzernweit alle Emissionen, die nicht unter Scope 1 und Scope 2 fallen. Dazu gehören beispielsweise der Strom für Verwaltungsgebäude oder die Reisen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Hier betrug der CO2-Äquivalenzwert in 2017 68.359 Tonnen im Vergleich zu 64.772 Tonnen im Jahr 2016.</p>				-
G4-EN19	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 68: Der Energiekoeffizient sank im Jahr 2017 deutlich von 1,368 in 2016 auf 1,345. Grund dafür war die Auslastung der Produktionsanlagen in China sowie die Steigerung der Kundenverbräuche in Europa.</p>				-
G4-EN20	keine				-
G4-EN21	keine				-
ASPEKT: ABWASSER UND ABFALL					

	<p>Über unseren Wasserverbrauch und die Müllerzeugung berichten wir im Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 69:</p> <p>Der Wasserverbrauch unserer Luftzerlegungsanlagen betrug in 2017 insgesamt 8.001.340 Millionen Kubikmeter, der Großteil dieses Wassers wird beim Kühlen der Verdichter der Luftzerlegungsanlagen genutzt. Das ist eine Reduzierung von 0,2 Millionen Kubikmetern. Für die beiden wichtigsten Produktionsverfahren, die bei Messer zum Einsatz kommen, Luftzerlegung und CO2-Reinigung, wird in der Prozessführung unmittelbar kein Wasser, zum Beispiel als Lösungsmittel, benötigt. Ein Prozesswasserbedarf ist daher nicht vorhanden.</p> <p>Allerdings fällt bei den Prozessen, im Wesentlichen durch Verdichtung der Medien, eine große Menge an Wärme an. Diese Wärme wird üblicherweise mittels eines Kühlwassersystems abgeführt. In den meisten Anlagen kommt ein offener Kühlkreislauf zum Einsatz. Dabei zirkuliert Kühlwasser im Kreis, nimmt die Wärme von den jeweiligen Quellen auf und gibt sie in einem offenen Kühlturm wieder an die Atmosphäre ab. Der offene Kühlturm ist dadurch gekennzeichnet, dass ein Teil des Umlaufwassers verdunstet und ein weiterer Teil abgeführt wird, um eine Eindickung der nichtlöslichen Bestandteile, die Abschlamm-Menge, zu verhindern. Die Summe aus Verdunstungsverlusten und der Abschlamm-Menge muss dem System wieder als Frischwasser zugeführt werden. Dieses Zusatzwasser ist der einzige Wasserverbrauch bei den Produktionsverfahren. Die Zusatzwassermenge ist direkt abhängig vom Stromverbrauch einer Anlage und beträgt etwa zwei bis drei Kubikmeter pro Stunde pro MW elektrische Leistung.</p>				
G4-DMA					-
G4-EN24	In 2017 gab es keine Vorfälle mit signifikanter Verschmutzung				-
G4-EN25	In 2017 wurde kein Sondermüll transportiert.				-
G4-EN26	In 2017 gab es keine Vorfälle bei denen Gewässer oder Lebensräume belastet wurden.				-

ASPEKT: COMPLIANCE

G4-DMA	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 27:</p> <p>Mit dem Messer Compliance Management System (Messer CMS) haben wir in 2010 ein Organisationskonzept implementiert, welches das Wertesystem der Messer Gruppe beschreibt und dessen praktische Umsetzung sowie darauf bezogene Verantwortlichkeiten definiert. Es stellt einen verbindlichen Handlungsrahmen zur Bewältigung von Interessenkonflikten und zur Einhaltung von geltenden Gesetzen, regulatorischen Vorschriften und die über- bzw. innerbetrieblichen Regelwerke in allen Geschäftsbereichen der Messer Gruppe dar. Das Messer CMS wird von einem klaren Bekenntnis der Geschäftsführer und Führungskräfte getragen. Als Wertesystem dient es dem Ziel, ein von Fairness, Solidarität und Vertrauen getragenes Verhältnis zu unseren Kunden, Partnern, Mitarbeitern sowie zu unseren Mitbewerbern, zu der Öffentlichkeit und zu den Medien zu schaffen, Interessenkonflikte zu bewältigen und die dazu erforderliche Einhaltung von geltenden Gesetzen, regulatorischen Vorschriften und über- bzw. innerbetrieblichen Regelwerken in allen Geschäftsbereichen der Messer Gruppe sicherzustellen. Das dafür entwickelte CMS unterstützt die Verantwortlichen bei der Einrichtung und Umsetzung des Organisationskonzepts. Das Organisationskonzept bezweckt, Verstöße gegen den Messer-Kodex schon im Vorfeld zu verhindern.</p>				-
G4-EN29	<p>In 2017 wurden keine Bußgelder oder andere Strafen wegen der Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften gemeldet.</p>				-
ASPEKT: TRANSPORT					
G4-DMA	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 63:</p> <p>Messer verfolgt zusätzlich zu den gesetzlichen Vorschriften zum Betreiben eines Fuhrparks ein eigenes Sicherheitskonzept für den Transport von Gasen mit Tankwagen und Flaschenwagen. Die vorgeschriebenen Schulungen der Fahrer gemäß ADR (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße) werden damit um ein eigenes modulares Fahrerschulungsprogramm ergänzt. Weitere Maßnahmen aus dem Bereich Transportsicherheit können Sie dem Konzernlagebericht 2017 von Messer Group entnehmen.</p>				-
G4-EN30	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 63, S. 104:</p> <p>Die relevanten Kennzahlen zum Thema „Sicherheit unserer Logistik“ haben sich sehr positiv entwickelt. Die Anzahl der vermeidbaren Unfälle beim Transport von Gasflaschen ist von 12 im Jahr 2016 stark gesunken und betrug 4 im Jahr 2017. Pro Million gefahrener Kilometer bedeutet das eine Senkung von 0,48 auf 0,17.</p> <p>Die Anzahl der vermeidbaren Unfälle beim Transport von Flüssiggasen ist ebenfalls stark gesunken. Im Jahr 2016 wurden 31 Unfälle verzeichnet, im Jahr 2017 waren es 13. Die Häufigkeitsrate pro Million gefahrener Kilometer sank damit ebenfalls von 0,49 auf 0,15.</p>				-

KATEGORIE: GESELLSCHAFTLICH

UNTER-KATEGORIE: ARBEITSPRAKTIKEN UND MENSCHENWÜRDIGE BESCHÄFTIGUNG

ASPEKT: BESCHÄFTIGUNG

G4-DMA	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 105: An dem Erfolg unserer Gruppe haben in 2017 weltweit durchschnittlich 5.633 Mitarbeiter (Vorjahr: 5.487) mit ihrem umfassenden Wissen, Ideen und Können, ihrer teils langjährigen Erfahrung, hoher Motivation, Leistungsbereitschaft und tatkräftigem Engagement mitgewirkt.</p>				-
G4-LA1	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 39: Der durchschnittliche Zeitraum der Beschäftigung unserer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer seit Eintritt liegt gruppenweit bei 10,6 Jahren im Jahr 2017. Die Fluktuation der Gesamtbelegschaft ist dabei von 5,6 % auf 6,9 % leicht angestiegen. Ebenfalls sind die Krankentage pro Mitarbeiter leicht von 3,8 im Jahr 2016 auf 4,2 im Jahr 2017 angestiegen. Nicht berücksichtigt sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die seit mehr als sechs Monaten im Krankenstand sind.</p>				-
G4-LA2	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 109: Eine Unterscheidung der betrieblichen Leistungen gibt es innerhalb des Konzerns nicht. Unsere Gehälter orientieren sich an Leistung, Markt, Funktion und Betriebszugehörigkeit. Wir unterscheiden nicht nach Geschlechtern. Messer ist sich seiner sozialen Verantwortung und seinem Einfluss auf die Mitarbeiter bewusst, denn die Mitarbeiter sind entscheidend bei allen Arbeitsprozessen. Also versucht Messer durch seine Arbeitsstandards, Gesundheit und Wohlbefinden des Einzelnen sicherzustellen. So hat Messer unter anderem verschiedene Gesundheitsprogramme wie beispielsweise den freien Zugang zu Fitness- und Wellnesszentren für Mitarbeiter und deren Familien ins Leben gerufen. Solche Maßnahmen sollen Mitarbeitern einen gesunden Lebensstil ermöglichen.</p>				-
G4-LA3		x	Die Information ist aktuell nicht verfügbar	Die Höhe der Rückkehrrate an den Arbeitsplatz und die Verbleibrate nach der Elternzeit wurde bisher nicht von der Messer Group	-

ASPEKT: ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

G4-DMA	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 59: Sicherheit beim Umgang mit unseren Gasen bei uns sowie bei unseren Kunden, Sicherheit an unseren Arbeitsplätzen im technischen Bereich und in der Verwaltung, Anlagensicherheit sowie eine sichere Logistik und Fahrzeuge sind für unsere Kunden, Partner und Mitarbeiter elementar. Das spiegelt sich deutlich in unserer Wesentlichkeitsmatrix wider. Als grundsätzliches Element ist Arbeitssicherheit und Gesundheit in unserem Unternehmen wie in unserer Branche fest verankert. In unserem Leitbild, unseren internen Leitlinien sowie organisatorisch bilden wir das Thema Sicherheit für alle Unternehmensbereiche ab und ermöglichen unseren Experten so, einzelne Maßnahmen für die stete Verbesserung umzusetzen. Das Thema Arbeitssicherheit bildet auch ein Kapitel im Konzernlagebericht 2017 von Messer Group und bietet dort ergänzende Informationen. Insgesamt zeigen die Sicherheitskennzahlen von Messer in fast allen Bereichen eine deutliche Verbesserung. Leider ist in diesem Jahr ein Todesfall in der Mitarbeiterschaft zu beklagen.</p>				-
G4-LA5	<p>In jeder Landesgesellschaft ist an jedem Standort ein Mitarbeiter als Sicherheitsbeauftragter für den Bereich Sicherheit, Gesundheit, Umwelt und Qualität (SHEQ) verantwortlich. Diese Mitarbeiter berichten an den jeweiligen Manager für Sicherheit, Gesundheit, Umwelt und Qualität der Landesgesellschaft. Alle SHEQ Manager der Landesgesellschaft berichten an den Senior Vice President SHEQ der Messer Group. Dieser ruft alle lokalen SHEQ Manager einmal im Jahr zusammen, um über Änderungen im Bereich SHEQ zu berichten. Die Manager sind verantwortlich dafür, dass alle Information an alle Mitarbeiter weitergegeben werden und dass alle Mitarbeiter einmal im Jahr geschult werden.</p>				-
G4-LA6	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 59, S. 104: Die Zahl der gemeldeten Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfall sank im Jahr 2017 stark von 25 (2016) auf 15 ab. Die Arbeitsausfallrate von Mitarbeitern pro einer Million Arbeitsstunden (Unfallhäufigkeitsrate) sank um 1 auf 1,4. Auch die Arbeitsausfalltage von Mitarbeitern (Arbeitsunfall-Schwerequote) pro einer Million Arbeitsstunden gingen im Jahr 2017 von 77,9 auf 45,4 zurück. Im Jahr 2017 betrug die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle 37 im Vergleich zum Vorjahr mit 88. Die Häufigkeitsrate der meldepflichtigen Arbeitsunfälle pro einer Million Arbeitsstunden verringerte sich von 8,3 auf 3,5. Leider stieg die Zahl der Todesfälle von 0 in 2016 auf 1 in 2017: Ein Mitarbeiter ist bei der Inspektion von Malerarbeiten an einem Speichertank von einem Gerüst gestürzt und seinen Verletzungen erlegen.</p>				-
G4-LA7	<p>Im Berichtszeitraum lagen keine Meldungen vor</p>				-

ASPEKT: AUS- UND WEITERBILDUNG

G4-DMA	Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 39: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Messer werden dazu ermuntert, eigene Vorschläge zum persönlichen Weiterkommen im regelmäßigen Mitarbeitergespräch zu thematisieren. Im Jahr 2017 wurden durchschnittlich pro Mitarbeiter 272 Euro zur Weiterbildung eingesetzt. Im Jahr zuvor waren es 296 Euro. Die Anzahl der Trainingstage pro Mitarbeiter belief sich durchschnittlich auf 3,38 im Jahr. Der Anteil der Auszubildenden und Trainees sank allerdings weiter. Im Jahr 2017 bildete Messer insgesamt 41 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus; im Jahr zuvor waren es 49.				-
G4-LA9	Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 39: Die Anzahl der Trainingstage pro Mitarbeiter belief sich durchschnittlich auf 3,38 im Jahr.				-
G4-LA10	Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 40: Für Nachwuchsführungskräfte gibt es eigene Schulungspläne auf Gruppenebene. Die Academy Messer Group hat im Jahr 2017 das dritte internationale Förderprogramm „Junior Circle“ gestartet. Das Konzept beinhaltet interkulturelle Trainings und unterschiedliche Schwerpunkte für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Fachbereichen. 70 % der Vorträge werden durch Experten von Messer gehalten, etwa 30 % durch externe Vortragende. Insgesamt erstreckt sich der „Junior Circle“ über zwei Jahre bei fünf Schulungsveranstaltungen von jeweils einer Woche. Mehr Informationen zu den Ausbildungsmöglichkeiten bei Messer und das Nachwuchsführungskräfteprogramm „Junior Circle“ findet man im verbundenen Konzernlagebericht 2017 der Messer Group GmbH.				-
G4-LA11	Die lokale Mitarbeiterentwicklung beruht auf der Eigenständigkeit der Landesgesellschaften mit ihren eigenen HR-Managern mit entsprechenden Befugnissen, z.B. gemäß der Mitarbeitergespräche die Mitarbeiterentwicklung selbst zu steuern. Die Mitarbeiter haben Anspruch jährlich eine Beurteilung Ihrer Leistung zu bekommen, die Ergebnisse der Beurteilungen fließen in den Bonusplans mit ein, daher beträgt der Wert 100%.				-
UNTER-KATEGORIE: MENSCHENRECHTE					
ASPEKT: GLEICHBEHANDLUNG					
G4-DMA	Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 40: Unsere Gehälter orientieren sich an Funktion, Markt, Leistung, Ausbildung, Erfahrung und Betriebszugehörigkeit, gegebenenfalls Tarifverträgen und Inflationsausgleich. Eine Gleichbehandlung der Geschlechter ist dabei selbstverständlich.				-

G4-HR3	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 40:</p> <p>Sollten sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diskriminiert oder nicht gleichbehandelt fühlen, können sie sich jederzeit an den lokalen Verantwortlichen für Human Resources oder an den Group Compliance Manager wenden, die dazu verpflichtet sind, dies aufzuklären und für Gleichberechtigung zu sorgen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, dass ein Mitarbeiter dies im jährlichen Mitarbeitergespräch protokolliert. In einem solchen Fall wird in Absprache mit den beteiligten Parteien, sofern es sich um einen leichten Verstoß handelt, besprochen, ob das Problem durch eine Mediation oder ein gleichwertiges Coaching gelöst werden kann. Ein schwerer Verstoß kann indes zu einer Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit dem Mitarbeiter führen, der ihn begangen hat. Im Jahr 2017 wurde ein Fall von Diskriminierung gemeldet.</p>				-
--------	--	--	--	--	---

UNTER-KATEGORIE: GESELLSCHAFT

ASPEKT: COMPLIANCE

G4-DMA	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 37:</p> <p>Mit dem Messer Compliance Management System (Messer CMS) haben wir in 2010 ein Organisationskonzept implementiert, welches das Wertesystem der Messer Gruppe beschreibt und dessen praktische Umsetzung sowie darauf bezogene Verantwortlichkeiten definiert. Es stellt einen verbindlichen Handlungsrahmen zur Bewältigung von Interessenkonflikten und zur Einhaltung von geltenden Gesetzen, regulatorischen Vorschriften und die über- bzw. innerbetrieblichen Regelwerke in allen Geschäftsbereichen der Messer Gruppe dar. Das Messer CMS wird von einem klaren Bekenntnis der Geschäftsführer und Führungskräfte getragen. Als Wertesystem dient es dem Ziel, ein von Fairness, Solidarität und Vertrauen getragenes Verhältnis zu unseren Kunden, Partnern, Mitarbeitern sowie zu unseren Mitbewerbern, zu der Öffentlichkeit und zu den Medien zu schaffen, Interessenkonflikte zu bewältigen und die dazu erforderliche Einhaltung von geltenden Gesetzen, regulatorischen Vorschriften und über- bzw. innerbetrieblichen Regelwerken in allen Geschäftsbereichen der Messer Gruppe sicherzustellen. Das dafür entwickelte CMS unterstützt die Verantwortlichen bei der Einrichtung und Umsetzung des Organisationskonzepts.</p>				-
--------	---	--	--	--	---

G4-SO8	<p>In 2017 wurden keine Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften gezahlt.</p>				-
--------	--	--	--	--	---

UNTER-KATEGORIE: PRODUKTVERANTWORTUNG

ASPEKT: KUNDENGESUNDHEIT UND -SICHERHEIT

G4-DMA	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 59:</p> <p>Sicherheit beim Umgang mit unseren Gasen bei uns sowie bei unseren Kunden, Sicherheit an unseren Arbeitsplätzen im technischen Bereich und in der Verwaltung, Anlagensicherheit sowie eine sichere Logistik und Fahrzeuge sind für unsere Kunden, Partner und Mitarbeiter elementar. Das spiegelt sich deutlich in unserer Wesentlichkeitsmatrix wider. Als grundsätzliches Element ist Arbeitssicherheit und Gesundheit in unserem Unternehmen wie in unserer Branche fest verankert. In unserem Leitbild, unseren internen Leitlinien sowie organisatorisch bilden wir das Thema Sicherheit für alle Unternehmensbereiche ab und ermöglichen unseren Experten so, einzelne Maßnahmen für die stete Verbesserung umzusetzen. Das Thema Arbeitssicherheit bildet auch ein Kapitel im Konzernlagebericht 2017 von Messer Group und bietet dort ergänzende Informationen. Insgesamt zeigen die Sicherheitskennzahlen von Messer in fast allen Bereichen eine deutliche Verbesserung. Leider ist in diesem Jahr ein Todesfall in der Mitarbeiterschaft zu beklagen.</p>				-
G4-PR1	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 62, S. 103:</p> <p>Im Jahr 2017 haben wir bei unseren Kunden 8.808 eigene Anlagen betrieben. Im Nachhaltigkeitsbericht 2016 von Messer Group wurden durch einen Berechnungsfehler fälschlicherweise 7.705 eigene Anlagen für das Geschäftsjahr ausgewiesen. Richtig ist, dass im Jahr 2016 insgesamt 8.390 Messereigene Anlagen bei Kunden betrieben wurden. Demnach stieg die Anzahl in 2017 um 418. Diese Anlagen wurden insgesamt 9.171 technischen Prüfungen unterzogen. Insgesamt hat Messer 1.582 Sicherheitsaudits bei eigenen Anlagen auf Kundengelände durchgeführt, das waren 283 mehr als im Vorjahr. Es fanden 1.590 von Messer durchgeführte Sicherheitstrainings bei Kunden statt, an denen insgesamt 4.716 Personen teilgenommen haben.</p>				-
G4-PR2	In 2017 lagen keine Verstöße vor				-
ASPEKT: KENNZEICHNUNG VON PRODUKTEN UND DIENSTLEISTUNGEN					
G4-DMA	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 75:</p> <p>Messer hat eine Reihe von digitalen Diensten für Kunden entwickelt, um die Suche nach Produktinformationen zu erleichtern, den Kundenkontakt möglichst papierlos zu gestalten und Gasebestellungen einfacher zu machen. Diese E-Services sind über unsere Webseiten, Kundenportale oder Apps verfügbar. Gerade mit diesen möchte Messer Interessenten und Kunden ermöglichen, zügig die richtigen Antworten rund um Fragen zu Gasen zu finden. Wir bieten technische und Sicherheitsinformationen in Bezug auf Produkte, Gaseanwendungsinformationen, Rechner zur Abschätzung der Auswirkung von Gasen auf die Prozesse unserer Kunden sowie allgemeine Sicherheitshinweise. Wir bieten unseren Kunden auch administrative Dienstleistungen wie unter anderem die Online-Aktualisierung ihres Kundenprofils, die Online-Nachbestellung von Gasen (E-Order) oder das Rechnungsportal für papierlose Rechnungen (E-Invoice). Mit Großkunden betreiben wir auch einen elektronischen Datenaustausch.</p>				-

G4-PR3	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 62, S. 103:</p> <p>Wesentliche Gefahrenmerkmale von Industrie- und medizinischen Gasen in Flaschen auf einen Blick erkennen: Ein in 2017 erstelltes Poster listet die Farbkennzeichnungen auf, die Messer auf Basis der Norm EN 1089-3 verwendet. So lässt sich bereits aus der Ferne erkennen, ob ein Gas beispielsweise giftig, brennbar oder oxidierend ist. Die Gefahrgutaufkleber enthalten darüber hinaus weitere Angaben zu den Eigenschaften des jeweiligen Gases. Das Poster wird kostenlos an Interessenten verschickt.</p>				-
G4-PR4	<p>In 2017 lagen keine Verstöße vor</p>				-
G4-PR5	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 73, S. 109:</p> <p>Die Kundenzufriedenheit ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor der Messer Group. Durch die Messung der Kundenzufriedenheit können die erbrachten Leistungen kontrolliert und die Wirksamkeit umgesetzter Maßnahmen überprüft werden. Hierdurch lässt sich die Zufriedenheit der Kunden und langfristig auch der Unternehmenserfolg der Messer Gruppe kontinuierlich steigern. In 2017 wurden mehr als 14.000 Kunden von Messer in Ländern über ihre Zufriedenheit mit den erhaltenen Leistungen befragt. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung von 57 %. Die Quote der Kunden, die den Fragebogen komplett ausgefüllt haben, sank gegenüber dem Vorjahr (10,9 %) auf 6,4 %. Insgesamt waren es exakt 879 Kunden. Die Anzahl der Kunden, die den Fragebogen teilweise ausfüllten, sank ebenfalls von 478 auf 447 Kunden. Auf einer Skala von 1 für sehr unzufrieden bis 10 für sehr zufrieden schneidet Messer in Europa mit ihrer Gesamtleistung insgesamt mit einer Note von 8,49 ab. Dies ist eine leichte Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr, wo in der Zusammenfassung der Länder eine Zufriedenheit mit der allgemeinen Leistung von 8,51 erreicht wurde.</p>				-

ASPEKT: COMPLIANCE

G4-DMA	<p>S. 37: Mit dem Messer Compliance Management System (Messer CMS) haben wir in 2015 ein Organisationskonzept implementiert, welches das Wertesystem der Messer Gruppe beschreibt und dessen praktische Umsetzung sowie darauf bezogene Verantwortlichkeiten definiert. Es stellt einen verbindlichen Handlungsrahmen zur Bewältigung von Interessenkonflikten und zur Einhaltung von geltenden Gesetzen, regulatorischen Vorschriften und die über- bzw. innerbetrieblichen Regelwerke in allen Geschäftsbereichen der Messer Gruppe dar. Das Messer CMS wird von einem klaren Bekenntnis der Geschäftsführer und Führungskräfte getragen. Als Wertesystem dient es dem Ziel, ein von Fairness, Solidarität und Vertrauen getragenes Verhältnis zu unseren Kunden, Partnern, Mitarbeitern sowie zu unseren Mitbewerbern, zu der Öffentlichkeit und zu den Medien zu schaffen, Interessenkonflikte zu bewältigen und die dazu erforderliche Einhaltung von geltenden Gesetzen, regulatorischen Vorschriften und über- bzw. innerbetrieblichen Regelwerken in allen Geschäftsbereichen der Messer Gruppe sicherzustellen. Das dafür entwickelte CMS unterstützt die Verantwortlichen bei der Einrichtung und Umsetzung des Organisationskonzepts. Das Organisationskonzept bezweckt, Verstöße gegen den Messer-Kodex schon im Vorfeld zu verhindern.</p> <p>Messer-Kodex: Die Geschäftsführung der Messer Group GmbH hat die Grundsätze für das Organisationskonzept in einem Regelwerk („Messer-Kodex“) zusammengefasst. Der Messer-Kodex steht für eine aktive Corporate Governance und soll allen Mitarbeitern unter Beachtung des Messer-Unternehmensleitbildes als Orientierungshilfe für ihre tägliche Arbeit dienen. Die Geschäftsführer haben durch geeignete Maßnahmen zu gewährleisten, dass alle Mitarbeiter freien Zugang zu dem Messer-Kodex haben und darüber informiert sind, wo und wie der Messer-Kodex eingesehen werden kann. Der Messer Code of Conduct ist das zentrale</p>				-
G4-PR9	Im Berichtszeitraum lagen keine Meldungen vor				-

WEITERE MATERIELLE THEMEN FÜR DIE MESSER GROUP (nicht durch ein GRI Aspekt abgedeckt)

THEMA: OFFENE KOMMUNIKATION UND KOOPERATION MIT DEN STAKEHOLDERN

G4-DMA & Indikator	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 31:</p> <p>Die Basis einer guten Beziehung, die von Nähe und Vertrauen zeugt, kann nur mit einer offenen Kommunikation geschaffen werden. Daher ist uns der regelmäßige Kontakt mit Kunden, Lieferanten, Partnern, Mitarbeitern, Industriebetrieben oder Organisationen, mit den Medien, unseren Nachbarn, der breiten Öffentlichkeit aber auch der Netzgemeinde – und nicht zu vergessen mit unseren geschätzten Pensionären – wichtig. So verschieden die Ansprüche unserer Anspruchsgruppen sind, so vielfältig sind auch die Kommunikationswege. Informationen über die Marke Messer, die Produkteigenschaften oder spezielle Technologien müssen adäquat aufbereitet und zur Verfügung gestellt werden. Messer nutzt dazu verschiedene Kanäle.</p> <p>Die Instrumente der externen Kommunikation nehmen bei Messer einen gleich hohen Stellenwert wie die der internen Kommunikation ein, wie ein Corporate Internet, Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Messeauftritte und Ausstellungen, Imagebroschüren, Geschäftsberichte, Sponsoring und ein vierteljährlich erscheinendes Kundenmagazin „Gases for Life“ sowie der gleichnamige Internet-Auftritt www.GasesforLife.de. Für die Öffentlichkeits- und Pressearbeit pflegt Messer einen engen Kontakt zur regionalen Presse sowie zur Wirtschafts- und Fachpresse, insbesondere auch zu Journalisten.</p>				-
--------------------	--	--	--	--	---

THEMA: UNABHÄNGIGKEIT, SICHERE FINANZMITTEL/NACHHALTIGE WIRTSCHAFTSMITTEL

G4-DMA	<p>Nachhaltigkeits- und Konzernlagebericht der Messer Group GmbH 2017, S. 23:</p> <p>Messer gilt heute als der größte eigentümergeführte Industriegasehersteller weltweit. Gegründet wurde das Unternehmen 1898 von Adolf Messer, Großvater von Stefan Messer, in Frankfurt am Main. Unter der Leitung von Dr. Hans Messer, Vater von Stefan Messer, entwickelte sich Messer in den 60er-Jahren zum Anbieter für Industriegase, Tieftemperaturanlagen sowie Produkte für die Schweiß- und Schneidtechnik. Die Hoechst AG, später Aventis, hielt die Zweidrittelmehrheit an dem Konzern; ein Drittel wurde von der Familie Messer gehalten. Anfang der 90er-Jahre schied Dr. Hans Messer aus dem operativen Geschäft aus und wechselte in den Aufsichtsrat. 2001 veräußerte Hoechst ihre Zweidrittelmehrheit an Finanzinvestoren. Mit deren Hilfe gelang es Stefan Messer, im Jahr 2004 große Teile des Unternehmens wieder zu 100 % in den Familienbesitz zurückzuführen. Als freier Familienunternehmer knüpfte Stefan Messer an frühere Erfolge seines Vaters an. Ihm und seinem Team ist es gelungen, den Umsatz des damals von vielen als gescheitert geglaubten Traditionsunternehmens mit seiner Marke „Messer - Gases for Life“ auf über eine Milliarde Euro zu verdoppeln. Das Handeln des Unternehmens an konkreten Werten auszurichten ist ein Weg, den Messer konsequent beschreitet. Die Strategie der Messer Gruppe basiert immer auf der von den Führungskräften entwickelten und gelebten Vision des Unternehmens, für Kunden und Mitarbeiter die erste Wahl zu sein. Das Unternehmensleitbild besteht aus dieser Vision, der Mission und den sechs Unternehmenswerten: Kunden- und Mitarbeiterorientierung, verantwortliches Handeln, unternehmerische Verantwortung sowie offene Kommunikation, Vertrauen und Respekt.</p>				-
--------	---	--	--	--	---

